

Zeichen der Zeit



Mindestlohn – man kann darüber streiten,  
ob er wirtschaftlich vertretbar ist und  
ob er Arbeitsplätze kosten wird.

Man kann aber auch darüber nachdenken,  
wie viel die Arbeit wert ist,  
die jemand leistet,  
der meine Briefe bei Wind und Wetter in meinen Briefkasten wirft.  
Die Frau, die mir die Briefe einwirft,  
kommt oft gehetzt daher.  
Neulich erzählte sie mir,  
dass ihre Tour wieder größer geworden sei.

Man kann auch darüber nachdenken,  
wie hoch die Würde dessen ist,  
über dessen Lohn öffentlich diskutiert wird.

Ich kann nur vermuten,  
was meiner Briefträgerin bei der öffentlichen Diskussion durch den Kopf geht:  
Wie viel ist meine Arbeit wert?  
Wie viel bin ich wert?  
Denn Arbeit und Wertgefühl lassen sich kaum trennen.

Wie würde der meiner Briefträgerin begegnen,  
der ihr jene Würde gegeben hat?  
Wie würde er ihre Arbeit einschätzen?

H.B.